



TOURISMUS-BERICHT BAD HINDELANG

2009

Ferienland Bad Hindelang / Allgäu

**Bad Hindelang – Bad Oberdorf – Oberjoch – Unterjoch –
Hinterstein – Vorderhindelang**

**Herausgeber: Gästeinformation Bad Hindelang
Verantwortlich: Kurdirektor Max Hillmeier
Bearbeitung: Andrea Kircher, Manuela Kreier**

Bad Hindelang im Spiegel der Zahlen 2009

Die Gesamtsituation (siehe Seiten 6/7)

Das Jahr 2009 lässt sich mit einem Wort zusammenfassen: Stagnation! Denn bei den Übernachtungen haben wir – auch wenn die durchschnittliche Auslastung nahezu gleich geblieben ist – 1,15 % verloren, weil wiederum die Aufenthaltsdauer um weitere 0,2 Tage (5,5 statt 5,7 Tage) zurückgegangen ist.

Die Gästezahlen selbst präsentieren sich erneut mit einer erfreulichen Steigerung von 1,88 %, was einer Gesamtzahl von nun 169.480 Ankünften (+ 3.131 Gäste) entspricht. Leider haben wir beim Ausland wieder etwas verloren. Hier sanken die Gästeankünfte um 5,49 %, die Übernachtungen gar um 9,94 % - was bei einer Rate von unter 5 % an den Gesamt-Übernachtungen 4.657 Übernachtungen entspricht.

So setzt sich der seit Jahren anhaltende Trend („mehr Gäste, aber sinkende Aufenthaltsdauer, Bettenrückgang und in der Summe weniger Übernachtungen“) weiter fort. Gerade der Zehn-Jahres-Vergleich spricht hier die deutlichste Sprache. Im Vergleich zu 1999 empfängt Bad Hindelang heute zwar rund 41.000 Gäste mehr, die Übernachtungszahlen gingen demgegenüber aber um rund 112.000 zurück. So entsteht eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von heute nur mehr 5,5 Tagen. 1999 waren es noch 8,2 Tage. Unsere Gäste bleiben heute fast drei Tage kürzer!

Die Ortsteile (siehe Seiten 8/9)

Die Entwicklung der Ortsteile spiegelt das Bild der vergangenen Jahre wider.

Stark stellt sich mit den Ortsteilen Oberjoch und Unterjoch weiterhin die Hochtallage dar, die zusammengenommen fast die Hälfte, nämlich 49,3 %, der Gesamtübernachtungen verbucht. Die durchschnittliche Auslastung ist, obwohl etwas gesunken, mit 56,42 % (Oberjoch) bzw. 40,73 % (Unterjoch) auf hohem Niveau. Oberjoch stellt in der Rangfolge aller Ortsteile die meisten Gästeankünfte (59.640) sowie auch die meisten Übernachtungen (326.410).

Dicht gefolgt vom Ortsteil Bad Hindelang, der sein Minus an Übernachtungen aus dem Jahr 2008 wieder mehr als kompensieren, ja sogar 5.095 Nächtigungen (238.120 gesamt) mehr verbuchen konnte als 2007. Auch bei den Gästen steht ein Plus von 3.707 (45.493 gesamt). Mit der durchschnittlichen Auslastung von 34,18 % steht Bad Hindelang im Mittelfeld aller Ortsteile.

Bad Oberdorf scheint sich auf dem Niveau der Vorjahre eingependelt zu haben. So konnten die Gästezahlen geringfügig um 42 Ankünfte (auf 24.398) gesteigert werden. Die Übernachtungszahlen waren dagegen fast eine Punktlandung (- 0,7 % auf 134.263). Diese Zahlen sollen aber nicht die durchschnittliche Auslastung von nur 27,59 % verhehlen, die weiterhin unbefriedigend ist.

Die Ortsteile Hinterstein und Vorderhindelang bilden auch 2009 das Schlusslicht: In Hinterstein gingen die Übernachtungen erneut um 3,38 % auf 62.496 zurück bei einer nahezu gleich bleibenden Gästezahl von 9.159. Vorderhindelang hingegen konnte bei sinkenden Gästezahlen die Übernachtungen wieder etwas steigern (um + 1,92 % auf 40.769). Die durchschnittlichen Auslastungen von 25,25 % (Hinterstein) bzw. 25,15 % (Vorderhindelang) sind allerdings höchst besorgniserregend.

Die Betriebsarten (siehe Seite 10)

Ähnlich unterschiedlich wie die Ortsteile präsentieren sich auch die Betriebsarten.

Die Hotels/Hotels garnis konnten ihr bereits sehr gutes Vorjahresergebnis nochmals toppen und stehen nun mit 257.259 Übernachtungen an zweiter Stelle aller Betriebsarten, was angesichts der Bettenzahl von nur 1.250 doch sehr respektabel ist. So wundert auch die Auslastung von 58,35 % nicht – eine Steigerung um 2,18 Prozentpunkte! Nimmt man noch die Betriebe Klinik/Kurhotels/-heime (Auslastung = 67,52 %) hinzu, so entfällt fast die Hälfte aller Übernachtungen auf diese beiden Betriebsarten. Hier können die Früchte nachhaltig geerntet werden, die seit Jahren erfolgreich im Sinne von Servicequalität und Investitionsbereitschaft gesät wurden.

Die absolut höchste Zahl der Übernachtungen findet bei uns aber nach wie vor in den Ferienwohnungen statt, was bei einer Bettenanzahl von 2.777 (das sind 40 %

Bettenanteil) auch nachvollziehbar ist. Zusammen mit den Betriebsarten „Gästehäuser“ und „Privatzimmer“ stellen die Ferienwohnungen gemeinsam sogar 60 % aller Betten. Nach einem leichten Plus im vergangenen Jahr musste aber auch hier – alle drei Betriebsarten zusammengenommen - wieder ein Minus von 3.184 Übernachtungen auf jetzt 398.335 hingenommen werden. Erfreulich wäre daher, wenn sich noch mehr Betriebe zur Teilnahme an der Klassifizierung durch den Deutschen Tourismusverband (F- und P-Klassifizierung) bzw. den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (G-Klassifizierung) entscheiden würden.

Die Länderstatistik (siehe Seite 11)

Der Blick auf die Länderstatistik zeigt wiederum Baden-Württemberg als stärkstes Bundesland mit 31,44 % aller Gäste und 23,69 % der Übernachtungen. Das über viele Jahre stärkste Bundesland Nordrhein-Westfalen steht bei den Übernachtungen auf Platz zwei mit 181.409, bei den Gästeankünften mit 21.769 gar nur mehr auf Rang drei. Hier wird es von Bayern mit seinen 32.766 Gästeankünften bereits übertroffen. Da hieraus aber viele Kurzurlaube generiert werden, kommen aus Bayern nur 146.480 Übernachtungen. Besonders bemerkenswert: Hessen konnte mit 13 % einen beachtlichen Zuwachs an Übernachtungen verzeichnen.

Wie bereits erwähnt, ist der Anteil der ausländischen Gäste wieder etwas zurückgegangen und liegt nun wieder unter der 5 %-Marke.

Bad Hindelang PLUS – unsere Chance für die Zukunft

Das wichtigste Tourismusprojekt der vergangenen Jahre muss natürlich an dieser Stelle Erwähnung finden: Seit 1. Mai ist Bad Hindelang PLUS auf dem Markt und bietet unseren Gästen zahlreiche Attraktionen zum Nulltarif. Mit der neuen Bonuskarte auf Basis der elektronischen Allgäu-Walser-Card haben Besucher nun freie Fahrt mit Bergbahnen und Bussen. Zudem ist der Eintritt zu zahlreichen Freizeiteinrichtungen frei. Im Winter sind sogar der Ski-Pass und die Rodelbahnen an der Hornbahn kostenlos.

Insgesamt 17 Leistungspartner und 221 Gastgeber mit über 500 Tausend Übernachtungen beteiligen sich am Projekt, das von der Gästeinformation organisiert

und seitens der Vermieter mit einer Umlage pro Übernachtung finanziert wird. Die Marktgemeinde selbst hat bis zum Start am 1. Mai 2010 280 Tausend Euro in Technik (Hard- und Software), Beratung, Marketing und Personal investiert. Seit dem Start trägt sich das Projekt selbst.

Bad Hindelang PLUS ist dabei das zukünftige Leitprodukt für unsere alpine Erlebniswelt. Denn diese einzigartige Kooperative ist ein entscheidender Kommgrund für unsere Zielgruppen „Wandern und Naturerlebnis“, „Familien“ und „Winterurlauber“. Das Konzept, das bereits erfolgreich in Oberstaufen läuft, kommt an. Die Urlauber sind zufrieden und auch die Presse ist begeistert. Bad Hindelang PLUS war ein Top-Thema auf der Internationalen Tourismus Börse (ITB) in Berlin. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellte die Hindelanger Delegation das Projekt über 50 Reisejournalisten aus ganz Deutschland vor und die Deutsche Presseagentur (dpa) berichtete bundesweit.

Nach langen Vorarbeiten ist Bad Hindelang PLUS nun also tatsächlich Realität. Gemäß dem Motto „Wir können, weil wir wollen, was wir müssen!“ setzen alle beteiligten Partner bzgl. des Hauptwirtschaftszweiges Tourismus damit – im wahrsten Sinne des Wortes - „alles auf eine Karte“. Die Ziele sind ein spürbar höheres Niveau an Attraktivität, steigende Bekanntheit und Sympathie und – am allerwichtigsten – wieder mehr Übernachtungen und damit mehr Umsätze und Wertschöpfung. Insbesondere dem Projektteam und der Oberallgäu Tourismus Service GmbH als Betreiber der Allgäu Walser Card sei an dieser Stelle daher nochmals herzlich gedankt.

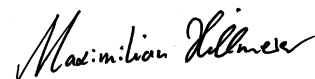
Sehr geehrte Damen und Herren, wir setzen mit Bad Hindelang PLUS auf ein Pferd, das uns aus der Stagnation bringen und die Schallmauer von einer Million Übernachtungen baldmöglichst wieder brechen soll.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen unseren Partnern, mit denen wir im vergangenen Jahr erfolgreich zusammenarbeiten durften, herzlich bedanken!

Ihre



Adalbert Martin
Erster Bürgermeister



Maximilian Hillmeier
Kurdirektor

Bad Hindelang 2009 - im Spiegel der Zahlen Überblick 2009

	2009	2008	2009 : 2008
Gäste	169.480	166.349	+1,88 %
davon Ausland	8.460	8.951	-5,49 %
in %	4,99	5,38	
Übernachtungen	938.195	949.106	-1,15 %
davon Ausland	42.188	46.845	-9,94 %
in %	4,5	4,94	
Aufenthaltsdauer (durchschn. i. Tagen)	5,54	5,71	-0,17 Tage
Bettenkapazität (durchschn.)	6.954	6.970	-0,23 %
Auslastung:	2009	2008	
Auslastung gesamt: in %	37,44	37,99	-0,55 %
Auslastung gesamt: in Tagen	134,91	136,17	-1,26 Tage

Überblick 1999 bis 2009

Jahr	Gäste	Gäste i. Vgl. z. Vorj. i. %	Übernachtg.	Übern. i. Vgl. z. Vorj. i. %	Betten- durchschn.	Ausl. i. Tagen
1999	128.305	+4,00	1.050.526	+3,80	7.159	147
2000	135.662	+5,73	1.077.264	+2,55	7.533	143
2001	135.680	+0,01	1.063.104	-1,31	7.622	139,5
2002	134.882	-0,59	1.045.592	-1,65	6.943	150,6
2003	132.893	-1,47	984.125	-5,88	6.840	143,9
2004	135.754	+2,15	957.713	-2,68	6.843	140
2005	140.373	+3,4	952.050	-0,6	7.016	135,7
2006	147.175	+4,8	916.201	-3,8	7.274	125,96
2007	158.052	+7,4	952.017	+3,9	7.090	134,28
2008	166.349	+5,25	949.106	-0,31	6.970	136,17
2009	169.480	+1,88	938.195	-1,15	6.954	134,91

Monatsstatistik (Gästemeldungen)

Monat	2009		2008		2009 : 2008 in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Januar	16.832	9,93	14.974	9,00	+12,41
Februar	18.551	10,95	19.267	11,58	-3,72
März	10.620	6,27	15.091	9,07	-29,63
April	10.002	5,90	6.422	3,86	+55,75
Mai	13.375	7,89	14.179	8,53	-5,67
Juni	13.947	8,23	13.448	8,09	+3,71
Juli	16.054	9,47	15.160	9,11	+5,9
August	19.374	11,43	17.534	10,54	+10,49
September	15.699	9,26	15.474	9,30	+1,45
Oktober	15.076	8,90	14.732	8,86	+2,34
November	6.856	4,05	6.686	4,02	+2,54
Dezember	13.094	7,73	13.382	8,04	-2,15
Gesamt	169.480	100,00	166.349	100,00	+1,88

Monatsstatistik (Übernachtungen)

Monat	2009		2008		2009 : 2008 in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Januar	85.702	9,13	83.239	8,77	+2,96
Februar	100.056	10,66	99.394	10,47	+0,67
März	55.702	5,94	84.234	8,88	-33,87
April	50.749	5,41	33.551	3,54	+51,26
Mai	64.368	6,87	74.480	7,85	-13,58
Juni	82.548	8,80	76.211	8,03	+8,32
Juli	109.767	11,70	111.931	11,79	-1,93
August	126.222	13,45	114.299	12,04	+10,43
September	100.969	10,76	99.872	10,52	+1,1
Oktober	77.557	8,27	80.097	8,44	-3,17
November	24.204	2,58	26.620	2,80	-9,08
Dezember	60.351	6,43	65.178	6,87	-7,41
Gesamt	938.195	100,00	949.106	100,00	-1,15

**Betten - Gäste - Übernachtungen - Auslastung der Ortsteile
Fünfstjahres-Vergleich**

Ortsteil Bad Hindelang

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2005	2.083	40.605	247.599	32,57	118,87	
2006	2.063	39.554	236.368	31,4	114,57	-4,54
2007	1.926	40.114	233.025	33,15	120,99	-1,41
2008	1.914	41.786	231.649	33,06	121,03	-0,59
2009	1.952	45.493	238.120	34,18	121,87	+2,79

Ortsteil Bad Oberdorf

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2005	1.300	25.385	156.568	33	120,44	
2006	1.370	23.450	142.345	28,46	103,9	-9,08
2007	1.363	22.898	135.296	27,2	99,26	-4,95
2008	1.344	24.356	135.209	27,48	100,6	-0,06
2009	1.339	24.398	134.263	27,59	100,03	-0,7

Ortsteil Oberjoch

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2005	1.527	35.829	294.914	52,9	193,13	
2006	1.580	46.557	297.245	51,53	188,13	+0,79
2007	1.578	55.242	331.566	57,57	210,12	+11,55
2008	1.534	60.006	337.466	60,05	219,99	+1,78
2009	1.603	59.640	326.410	56,42	203,57	-3,28

Ortsteil Unterjoch

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2005	1.020	22.475	135.162	36,32	132,51	
2006	1.077	22.084	130.011	33,07	120,72	-3,81
2007	1.037	24.371	141.934	37,48	136,87	+9,17
2008	908	25.001	142.891	43,01	157,37	+0,67
2009	928	24.384	136.137	40,73	145,39	-4,73

Ortsteil Hinterstein

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2005	658	9.553	70.125	29,22	106,57	
2006	755	9.413	67.291	24,41	89,13	-4,04
2007	735	9.561	67.709	25,24	92,12	+0,62
2008	672	9.169	64.680	26,31	96,25	-4,47
2009	683	9.159	62.496	25,25	90,95	-3,38

Ortsteil Vorderhindelang

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2005	429	6.526	47.682	30,49	111,15	
2006	429	6.053	42.909	27,43	100,02	-10,01
2007	451	5.877	42.484	25,78	94,2	-0,99
2008	455	6.004	40.000	24,04	87,91	-5,85
2009	450	6.406	40.769	25,15	90,93	+1,92

Betriebsstatistik 2009

Betten – Übernachtungen – Auslastung

Betriebsart	Betten 2009	Übern. 2009	Auslastung 2009	
			in %	in Tagen
Kliniken/Kurhotels/heime	880	211.058	67,52	239,84
Hotels/Hotels garnis	1.250	257.259	58,35	205,11
DAV-Alpenhof	94	12.191	35,53	129,69
Verbandserhol.heime	323	41.701	35,42	128,76
Gasthöfe	202	15.154	21,19	73,15
Ferienwohnungen	2.777	272.941	27	98,03
Gästehäuser/Pensionen	825	83.660	28,07	101,44
Privatzimmer	561	41.734	20,44	74,43
Hütten	42	1.653	10,78	39,36
Campingplatz		844		
Gesamt	6.954	938.195	37,44	134,91

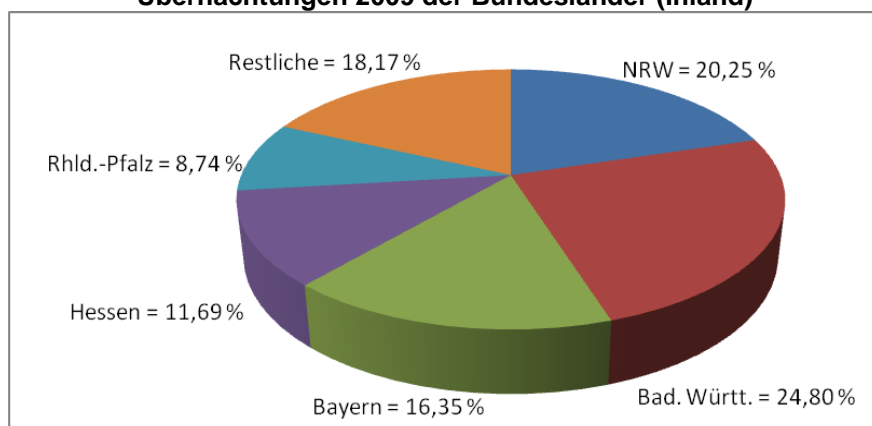
Betriebsart	Betten 2008	Übern. 2008	Auslastung 2008		Übern. 2009:2008 Abweichg. i. %
			in %	in Tagen	
Kliniken/Kurhotels/heime	846	221.911	71,68	262,31	-4,89
Hotels/Hotels garnis	1.224	251.981	56,17	205,87	+2,09
DAV-Alpenhof	94	15.708	45,66	167,11	-22,39
Verbandserhol.heime	346	46.453	36,68	134,25	-10,23
Gasthöfe	147	12.098	22,45	82,3	+25,26
Ferienwohnungen	2.754	274.196	27,2	99,56	-0,46
Gästehäuser/Pensionen	800	84.110	28,74	105,14	-0,54
Privatzimmer	577	43.213	20,48	74,89	-3,42
Hütten	38	1.610	11,53	42,37	+2,67
Campingplatz		615			
Gesamt	6.826	951.895	38,1	139,45	-1,44

Länderstatistik Bad Hindelang 2008 (Inland und Ausland)

Gäste und Übernachtungen nach Quellgebiet "Bundesländer"

Bundesland	Gäste 2009	Anteil in %	Übernachtg. 2009	Anteil in %	Übern. 2009:2008 in %	Übernachtg. 2008
Nordrhein-Westf.	21.769	12,84	181.409	19,34	-2,16	185.418
Baden-Württemb.	53.278	31,44	222.215	23,69	-8,69	243.375
Bayern	32.766	19,33	146.480	15,61	+1,30	144.600
Hessen	14.493	8,55	104.705	11,16	+13,08	92.591
Rheinland-Pfalz	12.157	7,17	78.352	8,35	+2,57	76.387
Niedersachsen	5.457	3,22	39.235	4,18	-6,08	41.777
Sachsen	3.077	1,82	20.203	2,15	+6,22	19.020
Berlin	6.782	4,00	25.957	2,77	+14,33	22.703
Schlesw.-Holst.	1.943	1,15	19.123	2,04	-4,82	20.093
Thüringen	1.992	1,18	11.283	1,20	-1,36	11.438
Saarland	2.350	1,39	13.054	1,39	+6,96	12.206
Hamburg	1.339	0,79	10.171	1,08	+7,10	9.497
Brandenburg	1.221	0,72	8.268	0,88	-0,36	8.299
Sachsen-Anhalt	1.164	0,69	7.506	0,80	+8,33	6.930
Mecklenburg-Vp.	702	0,41	4.377	0,47	+10,95	3.945
Bremen	530	0,31	3.669	0,39	-7,81	3.980
Inland gesamt	161.020	95,01	896.007	95,50	-0,69	902.259
Ausland gesamt	8.460	4,99	42.188	4,50	-9,94	46.845
Gesamt	169.480	100,00	938.195	100,00	-1,15	949.106

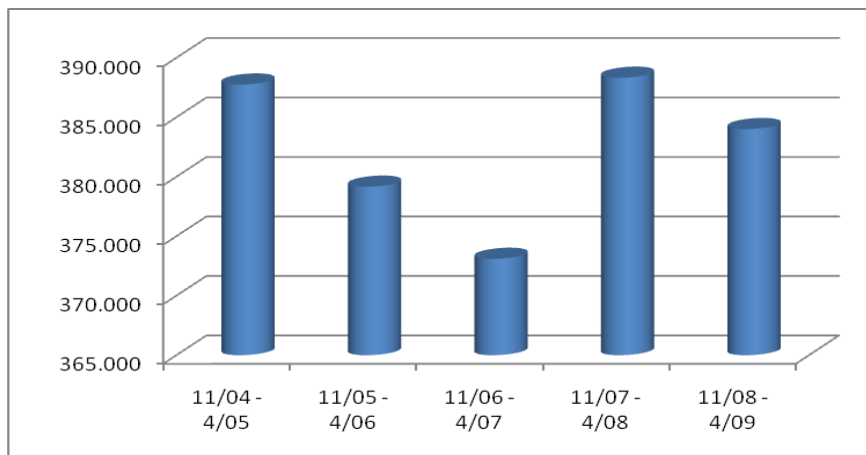
Übernachtungen 2009 der Bundesländer (Inland)



Winter / Sommer im Fünfjahresvergleich

Zeitraum	Gäste	Vergleich gegenüber dem Vorjahr (absolut)	Übernachtg.	Vergleich gegenüber dem Vorjahr (absolut)	Vergleich gegenüber dem Vorjahr (Prozent)
Winter					
11/04 - 4/05	62.058	+972	387.749	-7.992	-2,02
11/05 - 4/06	65.041	+2.983	379.162	-8.587	-2,21
11/06 - 4/07	66.026	+985	373.096	-6.066	-1,6
11/07 - 4/08	74.482	+8.456	388.321	+15.225	+4,08
11/08 - 4/09	76.073	+1.591	384.007	-4.314	-1,11
Sommer					
5/05 - 10/05	76.693	+1.316	557.057	-15.671	-2,74
5/06 - 10/06	79.110	+2.417	531.177	-25.880	-4,65
5/07 - 10/07	89.364	+10.254	569.985	+38.808	+7,31
5/08 - 10/08	90.527	+1.163	556.890	-13.095	-2,3
5/09 - 10/09	93.525	+2.998	561.431	+4.541	+0,82

Vergleich Übernachtungen „Winterhalbjahre 11/04 – 4/09



Vergleich Übernachtungen „Sommerhalbjahre 5/05 – 10/09“

